

# Netz drauf, fertig, los



## **Eine tolle Idee, um palettierte Sackware auf der Lkw-Ladefläche schnell und zuverlässig zu sichern**

*Wie lässt sich palettierte Sackware unterschiedlicher Höhe beim Lkw-Transport sicher an Ort und Stelle halten? Fuhrparkleiter Wilfried Herkert von der Josera GmbH & Co. KG hatte schon einiges ausprobiert, bis er eine praktikable Lösung fand: ein Haltenetz, das über die gesamte Ladung gespannt wird. Die BGN hat diesen gelungenen Beitrag zum sicheren Fahren und Transportieren mit dem Präventionspreis 2010 in der Sonderkategorie »Risiko raus!« belohnt.*

VON ELFI BRAUN

**K**eine 10 Minuten dauert es, bis beim Futtermittelhersteller JOSERA im unterfränkischen Kleinheubach die komplette Lkw-Ladung aus palettierter Sackware gesichert ist. Möglich ist das mit einem Netz, das der Mitarbeiter einfach über die Ladung drüberzieht und festzurrt. Das Netz gehört zusammen mit einer Reihe zusätzlicher Zurrpunkte und Schlüsselringe zum Ladungssicherungssystem des Lkws. Es hängt an Schlüsselringen eingeklinkt unter der Lkw-Decke und lässt sich über ein Gurtliftsystem bequem herunter- und hochziehen. Während des Be- und Entladens des Lkw mit dem Stapler ist es bis unter die Decke gezogen, wo es nicht stört.

Ebenfalls zum Equipment gehören drei horizontale Reihen von Ösen an der vorderen Bordwand. Sie verlaufen in unterschiedlichen Höhen. Vor dem Beladen des Lkw wird das Netz je nach Ladungshöhe an den Ösen einer dieser Reihen befestigt. Dann kann das Laden beginnen. Nach jeder geladenen Palettenreihe senkt der Mitarbeiter das Netz Stück für Stück über die Ladung ab und hängt es an den seitlichen Zurrpunkten am Boden ein. Das Öffnen der seitlichen Bordwände zum Festzurren von Gurten entfällt bei diesem System vollständig. Zum Schluss, wenn die Ladung komplett an Bord ist, zurrt der Mitarbeiter das jetzt ganz heruntergelassene Netz an den Zurrpunkten am Heck fest. Der Lkw ist zum Losfahren bereit.

### Nicht von der Stange

JOSERA-Fuhrparkleiter WILFRIED HERKERT erzählt: »Unsere Lkw-Ladungen bestehen zum größten Teil aus unterschiedlich hohen Paletten mit

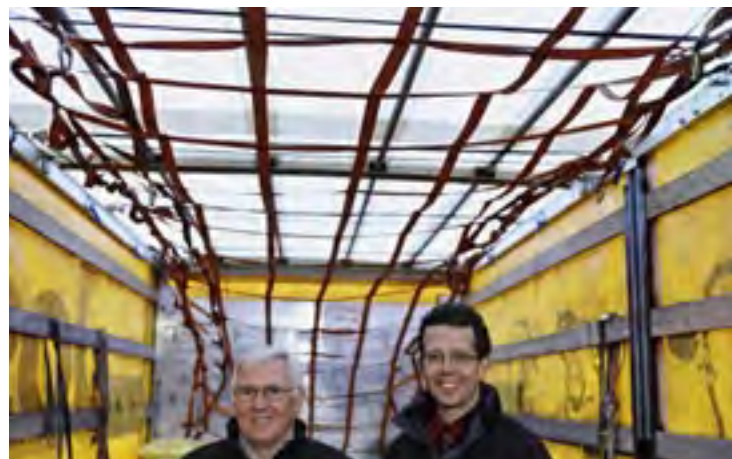
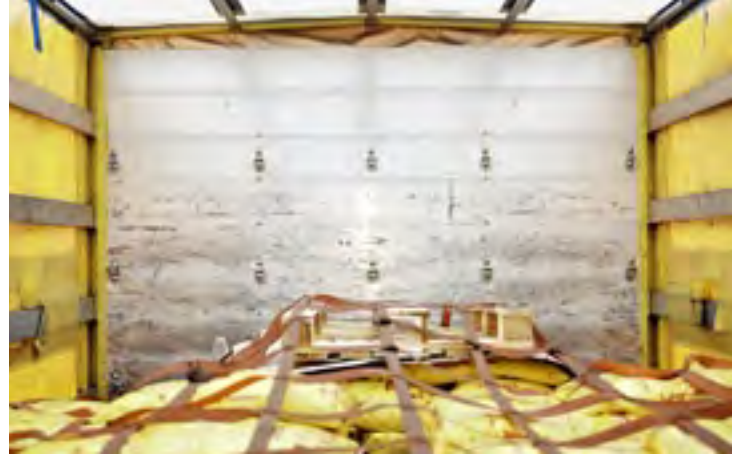
unterschiedlich gefüllter Sackware. Zum Teil liegen auf den palettieren Säcken noch Einzelgebilde wie Kartons oder Eimer. Eine solche Ladung zu sichern ist sehr schwierig. Beim Niederrücken mit Gurten verschieben sich die Gurte regelmäßig durch die Rüttelbewegungen während der Fahrt und müssen immer wieder festgezurt werden. Das ist nicht praktikabel und natürlich gefährlich beim plötzlichen Bremsen oder in Kurven, wenn die tonnenschwere Ladung nicht mehr fest sitzt. Wir mussten ein für unsere Ladung passendes Ladungssicherungssystem finden.« Im Katalog fand er keins. HERKERT wusste, er brauchte eine Speziallösung.

Und so diskutierte er mit Lkw-Aufbauherstellern und mit Zurrmittelherstellern über einen Weg, wie man die Sackware vernünftig sichern könnte. WILFRIED HERKERT: »Wir haben einiges ausprobiert und wieder verworfen. Und schließlich entstand die Idee mit dem Netz.« HERKERT fand einen namhaften Zurrmittelhersteller, der ihm einen Prototyp nach seinen Maßen und Vorstellungen nähte. Nach verschiedenen Tests und Anpassungen war das optimale Haltenetz gefunden. Alle 13 Lkws der betriebs-eigenen Flotte sind inzwischen damit ausgerüstet. Die zusätzlich notwendigen Zurrpunkte hat HERKERT vom Aufbauhersteller einschweißen lassen.

### Nichts zu beanstanden

WILFRIED HERKERT ist zufrieden: »Mit dem Netz können wir jetzt unsere schwierige Ladung auf einfache Weise zuverlässig sichern.« Und damit diese neuartige Form der Ladungssicherung auch bei Po-

lizei kontrollen problemlos abge-



nommen wird, haben alle Lkws ein Papier mit HERKERTS Kräfteberechnung mit an Bord. Er erzählt: »Die Polizisten sind immer wieder verwundert, wenn sie das Netz sehen. Wenn sie dann auch noch die Berechnung sehen, sind sie zufrieden. Manche sind sogar richtig begeistert.«

Auch DR. MARTIN WÖRNER, Arbeitsschutzkoordinator und QM-Beauftragter bei JOSERA, ist von der neuen Ladungssicherung begeistert: »Das Netz kommt bei den Lkw-Fahrern und Verlademitarbeitern gut an. Vor allem, weil es enorm viel Zeit bei der Ladungssicherung spart.« |

*Fuhrparkleiter Wilfried Herkert und Arbeitsschutzkoordinator Dr. Martin Wörner freuen sich über den bereits zweiten BGN-Präventionspreis für gute Ideen im Bereich »Lkw-Sicherheit«.*



BGN Präventionspreis